

Landesverband Brandenburg der Gartenfreunde e. V.

Mitglied im Bundesverband der Kleingartenvereine Deutschlands e.V.

Anschrift: Mielestraße 2 / Haus 1 Eingang C, 14542 Werder
Telefon: 03 32 7 - 741 111 0, Telefax: 03 32 7 - 741 112 0
E-Mail: info@gartenfreunde-lv-brandenburg.de
Internet: www.gartenfreunde-lv-brandenburg.de

BRANDENBURGER GARTENFLORA
Herausgeber: Landesverband Brandenburg der Gartenfreunde e.V.
Redaktion: Peter Salden
 Handy: 0171/6 22 49 11
 E-Mail: pesa2102@gmail.com

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE NÄCHSTEN AUSGABEN

30. September (Dezember)

Die Brandenburger Förderrichtlinie für das Kleingartenwesen, die bundesweit einmalig ist, und die Arbeit des Landeskleingartenbeirates sind für die Landesregierung unverzichtbar. Das betonte Ministerpräsident Dr. Dietmar Woidke am 23. August 2024 bei einem Arbeitsgespräch mit Vertretern des Landesverbandes Brandenburg der Gartenfreunde in der Staatskanzlei in Potsdam. „Diese beiden Instrumente haben sich in unserem Bundesland bewährt und sollten auch in der Zukunft beibehalten werden, damit die guten Rahmenbedingungen für das Kleingartenwesen erhalten bleiben und die vorhandenen Kleingartenanlagen mit ihrer großen Bedeutung für den Klima- und Umweltschutz in den Kommunen, für das soziale Miteinander der Bürger und als wichtiger Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens erhalten bleiben“, unterstrich der Politiker.

Erfolge des engen Miteinanders

Seiner Meinung nach sollten auch in der kommenden Legislatur erneut mehr als eine Million Euro in das Kleingartenwesen in Form von Fördermitteln investiert werden, dafür wolle er sich in möglichen Verhandlungen für den nächsten Koalitionsvertrag ebenso wie für die Neuberufung des Landeskleingartenbeirates einsetzen. Zudem müsse die gesellschaftliche Anerkennung für die ehrenamtliche Arbeit im Kleingartenwesen verbessert und das

Zu Besuch beim Landesvater

Ministerpräsident Dietmar Woidke lobte das Wirken der Gartenfreunde



Am Gedankenaustausch nahmen neben Ministerpräsident Woidke und den Vertretern des Landesverbandes auch Martina Otto (l.) und Dr. Cornelia Müller aus dem MLUK teil.

Bundeskleingartengesetz als Grundlage für das Wirken des Landesverbandes der Gartenfreunde als größter sozialer Verband zwischen Prignitz und Spreewald erhalten bleiben.

„Wir haben in den zurückliegenden fünf Jahren mehr erreicht als in den 30 Jahren zuvor“, bestätigte der 1. Vorsitzende des Landesverbandes, der von den Mitgliedern des Landeskleingartenbeirates Thomas Müller und Eberhard Nakonzer begleitet wurde. „In dieser Zeit wurden insgesamt 1,2 Millionen Euro

Fördergelder vor allem in die Infrastruktur des Kleingartenwesens investiert, damit die KGA attraktiv bleiben und neue Pächter anlocken. Und der Förderbedarf ist ungebrochen, denn Anfang Juli mussten wir ob der vielen Interessenten einmal mehr einen Antragsstopp aussprechen.“ Deshalb werde der Landesvorstand nach den Landtagswahlen bei den Fraktionen die Türklinken putzen und vehement für die Fortschreibung der Förderrichtlinie werben.

Ministerpräsident vermittelt Kontakt

Große Sorgen bereiten den Gartenfreunden die 5.000 leer stehenden Parzellen im Land und die Konsequenzen aus der Grundsteuerreform, die angesichts 38 Prozent privater Landverpächter nicht absehbar sind. Ministerpräsident Dr. Woidke versprach, die erforderlichen Kontakte ins Finanzministerium zur Klärung offener Fragen zu vermitteln. ps



Im offenen und konstruktiven Meinungsaustausch wurden sowohl die Erfolge der Zusammenarbeit als auch die aktuellen Sorgen der Gartenfreunde angesprochen.

FOTOS: PS



Zur jährlichen Zusammenkunft hatte der Kreisverband die Senioren in seinen Beratungsraum eingeladen.

Großer Respekt für die einstigen Ehrenamtler

Kreisverband Prignitz lud die Senioren ein

Im Sommer 2024 war es wieder so weit, unser Treffen mit den ehemaligen Ehrenamtler des Kreisverbandes Prignitz stand am 19. Juni in Wittenberge vor der Tür. Der 1. KV-Vorsitzende Gerhard Bretschneider begrüßte alle Anwesenden mit einer kurzen Rede. Hierbei stellte er auch unsere diesjährigen Gäste vor. Zu Besuch waren Ernst Volkhardt, Geschäftsführer der LaGa 2027 Wittenberge gGmbH und seine Assistentin Ann Stürtzebecher. Sie stellten uns in mehreren Schaubildern die Pläne für die Landesgartenschau 2027 vor und erläuterten die nächsten Arbeitsschritte.

Interessiert hörten alle Teilnehmer zu und stellten nach der Präsentation viele Fragen. Zudem hatten sie

auch einige schöne Anregungen. Bei Kaffee und leckerem Kuchen gab es untereinander einen intensiven und regen Gedanken- und Erfahrungsaustausch.



LaGa-Geschäftsführer Ernst Volkhardt stellte die Pläne zur Vorbereitung der Landesgartenschau 2027 in Wittenberge unter dem Motto „Stadt Land Elbe – Wittenberge blüht auf“ vor.



Zu den Gästen gehörte auch der ehemalige 1. Vorsitzende des Kreisverbandes Prignitz Helmut Kraft (2.v.l.).

FOTOS: KV

Bundeszentrum ist jetzt eröffnet

Bundesbauministerin Klara Geywitz würdigte die gute Zusammenarbeit

Der Bundesverband der Kleingartenvereine Deutschlands (BKD), Dachorganisation von rund 900.000 Kleingärtnerinnen und Kleingärtnern in Deutschland, eröffnete am 27. August 2024 mit geladenen Gästen aus dem Kleingartenwesen, den Kommunen, der Wissenschaft sowie europäischen Partnerorganisationen aus neun Ländern sein neues Bundeszentrum mit der Dauerausstellung „Stadt | Natur | Mensch“.

Das neue Bundeszentrum ist Ausstellungszentrum zur Zukunft der Kleingärten, Bildungs- und Seminarhaus sowie Tagungs- und Veranstaltungsort zugleich. Und es beherbergt die Geschäftsstelle des BKD sowie der Deutschen Schreberjugend.

Zur großen abendlichen Festveranstaltung hieß BKD-Präsident Dirk Sielmann die über 150 Gäste willkommen. Er dankte dem Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) für die aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages erfolgte Förderung des Bundeszentrums, die den Bau mit seiner umweltschonenden Holzbauweise erst in dieser Form ermöglicht hat.

Die Bundesbauministerin Klara Geywitz würdigte in ihrem Grußwort die gute Zusammenarbeit mit dem Bundesverband und unterstrich, welcher unverzichtbare Beitrag Kleingärtner für das Leben in Stadt und Land leisten – für das Stadtklima, die Biodiversität und für soziale Integration. Auch der stellvertretende Bezirksbürgermeister von Neukölln Gerrit Kringel hieß den



Das neue BKD-Bundeszentrum in Berlin-Neukölln wurde in umweltschonender Holzbauweise errichtet.

FOTO: BKD

neuen Nachbarn BKD und die Gäste in seinem Bezirk willkommen und betonte, man sei stolz darauf, einen so wichtigen Verband in fußläufiger Nähe zum Neuköllner Rathaus zu wissen.

Als weiterer Festakt fand die Eröffnung der Dauerausstellung „Stadt | Natur | Mensch“ statt. Thomas Stöltzing, Kurator der BKD-Ausstellung, erläuterte Aufbau und Inhalte der bundesweit ersten Ausstellung zur Zukunft des Kleingartenwesens, dankte allen Mitwirkenden und lud zum Rundgang durch die Ausstellung ein.

Die Gäste aus dem europäischen Ausland und aus ganz Deutschland, die im Rahmen der Europäischen Fachtagung „Kleingärten in Europa: Grün für alle“ an diesen Tagen im Bundeszentrum weilten, freuten sich über die gelungene Veranstaltung und wünschten dem BKD und dem Kleingartenwesen gutes Gelingen

mit dem Start des neuen BKD-Bundeszentrums.

Mitten im hoch verdichteten Berliner Bezirk Neukölln und selbst an der Schnittstelle von Kiez und grüner Lunge ist dies der Startschuss für ein offenes Haus, das für vielfältige Veranstaltungen auch von anderen „grünen Akteuren“ genutzt werden und im politischen Berlin den Belangen der Kleingärten mit ihren sozialen, ökologischen und kulturellen Leistungen ein größeres Gehör verschaffen wird.

Der BKD und die Deutsche Schreberjugend freuen sich auf vielfachen Besuch der Kleingärtnervereine und aller Freundinnen und Freunde des Kleingartenwesens!

Mehr zum BKD-Bundeszentrum finden Sie im Internet unter www.kleingartenbund.de/bundeszentrum/; mehr zur Dauerausstellung „Stadt | Natur | Mensch“ gibt es hier: www.stadt-natur-mensch.de. Eva Foos, BKD



Am Stand des Bezirksverbandes Bernau war auch der Hellweg-Profibaumarkt Ahrensfelde-Blumberg vertreten.

Tipps zur Kleingärtnerei und zur Pflanzenpflege

BV Bernau zeigte sich beim „Tag der Vereine“

Der Bezirksverband Bernau beteiligte sich am 25. August 2024 im Stadtpark am diesjährigen „Tag der Vereine“. Für die Gartenfreunde kam es darauf an, sich bei den Bürgern und Gästen der Stadt vorzustellen. Dazu war unser kompletter Vorstand vor Ort. Wir sind mit vielen Besuchern ins Gespräch gekommen, natürlich auch mit unseren Kleingärtnern, die das Fest besuchten. Wir konnten uns den Interessierten vorstellen und unsere Art und Weise der Kleingärtnerei erklären. Zudem suchten wir den Kontakt zu anderen Vereinen der Stadt und Gemeinsamkeiten für die weitere Arbeit.

Viele Besucher erkundigten sich nach Pflanzen und dem richtigen Umgang mit Pflanzenkrankheiten, wofür wir viele Tipps gegeben ha-

ben. Auch das ist ein Beleg dafür, dass Kleingärtner wahrgenommen und geachtet werden.

Gleichzeitig haben wir den Hellweg-Profibaumarkt Ahrensfelde-Blumberg als Partner mit ins Boot genommen. Er war und ist bereit, eine Partnerschaft mit uns einzugehen. Gemeinsam haben unser Vorstand und die Leitung des Baumarktes den gemeinsamen Stand vorbereitet. Dabei ist eine sehr gute Zusammenarbeit entstanden. Zwei sachkundige Mitarbeiter des Baumarktes stellten neue Elektroarbeitsgeräte vor, die vor Ort ausprobiert werden konnten. Der „Tag der Vereine“ war ein Erfolg, zu dem wir Gartenfreunde beitragen konnten. Auch 2025 sind wir sicher wieder mit dabei.

Thomas Müller, BV-Vors.



Der „Tag der Vereine“ lockte viele Besucher am letzten August-Sonntag in den Stadtpark von Bernau.

FOTOS: MÜLLER

GartenFlora Vereinsabo

Ab
2025

25%
sparen
und **Prämie
sichern!**

+



OBI-Gutschein
über 20 €

oder



Amazon-Gutschein
über 20,- €

Wichtiger Hinweis: Ab der Ausgabe 1/2025 werden die Verbandsnachrichten Brandenburg und damit der automatische Bezug der GartenFlora für die angeschlossenen Vereine eingestellt. Sie können die GartenFlora aber weiterhin zum günstigen Vereinsabo-Preis beziehen und erhalten eine Prämie.

Ich bestelle die GartenFlora im Vereinsabonnement ab 2025

- Printausgabe (einschl. E-Paper) für 44,93 € (statt 59,90 €)
 Digital-Abo für 30,00 € (statt 39,99 €)

Als Prämie erhalte ich

- OBI-Gutschein über 20 €
 Amazon-Gutschein über 20,- €

Brandenburg

Anbei sende ich Ihnen eine Bestätigung meiner Vereinsmitgliedschaft
 Kopie des Pachtvertrages oder
 Bestätigung meines Vereins
 Eine Widerrufsbelehrung finden Sie unter www.gartenflora.de/agb

Besteller

Name/Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

E-Mail/Telefon

Vereinsname

Bestellungen bitte an:

dbv network GmbH,
Kundenservice,
Postfach 31 04 48, 10634 Berlin.

☎ 030 46406-111
 📠 030 46406-451
 🌐 www.gartenflora.de



Schatzmeister Detlef Marczynski rechnete den Finanzplan 2023 ab. FOTOS: PS



Zur Mitgliederversammlung 2024 des Kreisverbandes Brandenburg trafen sich die Vertreter der 94 Mitglieds-KGV im Hörsaal des Informatikgebäudes der Technischen Hochschule.



Angela Pohl wurde als Beisitzerin in den Vorstand nachgewählt.

Die allgemeine Kostenexplosion der vergangenen Jahre hat auch um das Kleingartenwesen und dessen Organisationen keinen Bogen gemacht – bei permanent umfangreicher werdenden Aufgaben für die ehrenamtlichen Vorstände und die hauptamtlich besetzten Geschäftsstellen der Regionalverbände.

So verwaltet der Kreisverband Brandenburg/Havel der Gartenfreunde 226 Zwischenpachtverträge. Die 280 Hektar Gartenland sind an 5.254 Pächterfamilien vergeben, wobei allein im Vorjahr 496 neue Pachtverträge abgeschlossen wurden. Einen Großteil der Arbeitszeit und der Kosten verschlang die Ermittlung der Angaben für die Grundsteuerreform, wobei das „dicke Ende“ an Ärger und rechtlichen Problemen wohl erst noch 2025 ins

Polster gibt mehr Luft zum Atmen

Kreisverband Brandenburg hat den Mitgliedsbeitrag mehr als verdoppelt

Haus stehen dürfte. Doch auch schon so landeten 2023 fast drei Dutzend Rechtsstreitigkeiten vor Gericht, was den Rechtsfonds des Kreisverbandes mit 20.000 Euro so stark belastet hat, dass er dringend aufgefüllt werden muss. Auch die laufenden Verwaltungskosten sind weiter gestiegen, allein durch die 709 im Vorjahr verschickten Einschreibebriefe, ohne die ein juristisch unanfechtbarer Nach-

weis einer Zustellung nicht möglich gewesen wäre.

„Trotz allem ist es unsere Aufgabe, die Interessen unserer Gartenfreunde zu wahren, sie zu aktuellen Fragen wie beispielsweise zur Rahmengartenordnung zu schulen und im Kontakt mit der Kommunalpolitik die besten Rahmenbedingungen für unser schönes Hobby zu schaffen“, erklärte Verbandschef Fred Schenk zur Mitgliederversammlung

2023. „Doch dazu muss die Verbandsarbeit auskömmlich finanziert sein – oder wir müssen Abstriche an unseren Leistungen vornehmen.“ Diese und weitere Argumente waren so überzeugend, dass die anwesenden 69 stimmberechtigten Vereinsvertreter dem Antrag des Kreisvorstandes mit großer Mehrheit zustimmten, den Verbandsbeitrag von bislang 22,50 ab 2025 auf dann 50 Euro pro Jahr und verpach-

teter Parzelle mehr als zu verdoppeln. Danach waren der Vorstand und vor allem Schatzmeister Detlef Marczynski froh, dass der Verband in finanzieller Hinsicht für die Zukunft wieder etwas mehr „Luft zum Atmen“ hat. Bestätigt wurden neben den Regularien auch die Anpassung der Kosten zur Bewertung einer Kleingartenparzelle sowie von Porto- und Erstellungskosten.

Ums liebe Geld ging es auch bei den Informationen der Stadtwerke Brandenburg zum Strombezug und der Lidzba Reinigungsgesellschaft zur Entsorgung von Abwasser aus den Kleingärten (Bericht folgt). Von der Kommune hatte der Verband im Jahr 2023 rund 47.500 Euro Fördermittel zur Umsetzung von Projekten in den KGA erhalten, für 2024 waren noch 16.000 Euro zu vergeben. ps



Der 1. Vorsitzende des Kreisverbandes Fred Schenk erläuterte den Geschäftsbericht für das Gartenjahr 2023.



69 Stimmberechtigte meldeten sich am Einlass an.



Fred Schenk bedankte sich bei Jürgen Bartz (r.) für dessen ehrenamtliches Engagement mit einem Präsentkorb.